

Achtung!

[3909]

Wir zeigen hiermit an, daß vom Januar 1885 ab sämtliche Publikationen, sowie die statistischen Mitteilungen des Stadt-magistrates München in unseren Verlag übergegangen sind.

Von den „Mitteilungen des städt. statistischen Bureau“ gelangt in diesen Tagen das 3/4. Heft des VI. Bandes zur Ausgabe und ersuchen wir diejenigen Handlungen, welche Kontinuation hierauf haben, gef. direkt von uns verlangen zu wollen.

Bei sicherer Aussicht auf Absatz sind wir bereit, das bereits erschienene 1. Heft des VII. Bandes auf 3 Monate in Kommission zu geben.

Hochachtungsvoll

München. J. Lindauer'sche Buch-
(Schöpping).

[3910] In meinem Verlage erschien soeben:

Instruction für Schiffer deutscher, nach Bremischen Bedingungen versicherter Schiffe

in Havarie-Fällen

von
H. Theodor Hach,
weil. Dispacheur.

2. Auflage

Preis: eleg. geh. 2 M. ord., 1 M. 50 S. no.

Ich bitte zu verlangen.

Bremen, den 20. Januar 1885.

Carl Schünemann.

Der Kulturkämpfer.

Herausgegeben von Otto Glagau.

[3911]

Heft 106. Eugen Richter, der fortschrittliche Agitator. — Ländliche Zustände in Schlesien. — Rudolph Herzog in Berlin. — Die Juden — die Könige unserer Zeit.

Heft 107. Eugen Richter als Schriftsteller. — Die Universität Göttingen im Jahre 1837. — Friedrich Wilhelm III. Regierungs-Antritt. — Landwirtschaftliche Bank zu Trier.

Heft 108. Im Zwischen-Dee. — Von der Eisenacher Versammlung des Colonial-Bereins. — Das Zwei-Kasten-System. — Der Kultus mit dem Komma-Bacillus. — Preußen und die katholische Kirche.

Heft 109. Der zwölfte Deutsche Ärzte-Tag. — Baden-Baden. — Das Schauspielertum im Meer. — Der Bankrott der „Freisinnigen“. — Social-Politik auf der Kanzel.

Heft 110. Die Deutsche Colonie Donna Francisca. — Das Kölner Dombau-Fest im August 1848. — Singer über Stöcker oder Fortschritt und Socialdemokratie von Israel's Gnaden. — Aus dem Kunst-Leben der Rothschild's. — Prinzessin Amalie von Sachsen.

Heft 111. Die Welt-Sprache. — Der Uebergang über die Schlei. — Bilder aus Madrid. — Der Borg. — Sociale Probleme.

Heft 112. Das Notariat in Elsaß-Lothringen. — An der Küste von Devonshire.

Zweiundfünfzigster Jahrgang.

— Berliner Bagabunden. — Mendelssohn über den Sitten-Verfall des Judenthums.

Heft 113. Die Entwicklung der Deutschen Colonial-Politik. — Bis an den Kaukasus. — Schloß Nikolsburg. — Der junge und der alte Herr Cohn.

Preis pro Heft 60 S. ord., 42 S. bar.

Semester (12 Hefte) 6 M. ord., 4 M. 50 S. bar.

Jedes Heft ist für sich abgeschlossen.

Berlin SW., Dessauer Straße 3.

Expedition des Kulturkämpfer (Otto Glagau).

[3912] Im Verlage der Gl. Attentoferschen Buchhandlung in Straubing erschien:

Uebersicht über das Turnen.

Ein kurzes Lehrmittel für die Theorie
des Turnens.

Zum Schulgebrauch und zum Selbstunterricht
bearbeitet von

Oswald Kurz,

Turnlehrer an den öffentlichen Lehranstalten in Straubing.

1. Bändchen:

Wesen und Bedeutung des Turnens.

Die Freiübungen im allgemeinen.

Preis geh. 80 S. ord.

Das vorliegende Werkchen stellt sich die Aufgabe, die Turnübungen in ihrer Gesamtheit nach einem festen Plane in knapper, zusammenhängender, übersichtlich geordneter und zugleich den Zwecken des Unterrichts entsprechender Form darzustellen.

Es ist aus dem Bedürfnis, ein Lehrmittel für den systematischen Turnunterricht an Lehrerbildungsanstalten zu besitzen, hervorgegangen und soll vor allem auch den Zöglingen dieser Anstalten zum Studium dienen.

Nicht zu übersehen!

[3913]

Von den in meinem Verlage erscheinenden

Kaufmännischen Blättern

(2 M. pro Vierteljahr)

liefere ich an Mitglieder des

Verbandes deutscher Handlungsgehülften
(3. 3. 4100 Mitglieder),

dessen ausschließliches Organ die „Kaufmännischen Blätter“ sind, dieselben mit 1 M. 50 S. Diesbezügliche Verlangzetteln der Herren Sortimenter expediere ich unter der Bedingung, daß der betr. Bestellung die Nummer des betr. Verbandsmitgliedes beigefügt ist, mit 1 M. 10 S. bar pro Vierteljahr.

Weiterhin teile ich Ihnen mit, daß in der am 27. Dezember p. a. stattgefundenen Generalversammlung des an diesem Tage hier konstituierten

**Verbandes reisender Kaufleute
Deutschlands**

die „Kaufmännischen Blätter“ bis auf weiteres ebenfalls zum ausschließlichen Verbandsorgan gewählt wurden. — Mit Rücksicht darauf werden die meisten d. Herren Höteliere, welchen der Vorstand des genannten Verbandes hiervon offizielle Mitteilung gemacht hat, die genannte Fach- und Zeitschrift für Kaufleute in ihren Hötels nicht mehr fehlen lassen, da die Mitglieder dieses Verbandes im Interesse desselben rege Nachfrage nach diesem ihren Organ halten

werden. — Die Herren Sortimenter wollen mit Rücksicht darauf Probenummern der „Kaufmännischen Blätter“ in Hötels, größeren Restaurants etc. schleunigst auslegen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

G. A. Gloedner.

[3914] Handlungen, welche sich energisch für das seit dem 1. Januar c. in erweiterter Ausstattung erscheinende

Theologische Literaturblatt

herausgegeben

von

Dr. Ch. E. Luthardt.

VI. Jahrgang.

(Preis jährlich nur 5 M.)

verwenden wollen, belieben Probenummern
verlangen zu wollen.

Das „Theologische Literaturblatt“, welches soeben seinen 6. Jahrgang begonnen, ist schon lange eines der gelesensten Litteraturblätter Deutschlands und dürfte es überall leicht sein weitere Abonnenten zu finden.

Probenummern der

Allg. evang.-luth. Kirchenzeitung
und der

Zeitschrift f. kirchliche Wissen-
schaft und kirchliches Leben

stehen gleichfalls gern zur Gewinnung von
Abonnenten zur Verfügung.

Leipzig.

Dörffling & Franke.

Künftig erscheinende Bücher.

Nur hier angezeigt!

[3915]

Demnächst erscheint:

Beiträge zur Lehre

von der

**Consecutio temporum
im Lateinischen.**

Von

Dr. M. Wetzel.

Ca. 6 Bogen gr. 8^o. Brosch.

Inhalt:

Kritik der neuesten Lattmann-Müller'schen Lehre über die lateinische Tempusfolge. — Versuch einer schulmäßigen Fassung der Lehre von der Consecutio temporum. — Zur Abwehr.

Mit der Veröffentlichung der vorstehenden Schrift verfolgt der Verfasser zugleich den Zweck, den Lehrern des Lateinischen gegenüber den vielfach unvollständigen und unklaren, ja zuweilen ganz unrichtigen Lehren der Schulgrammatiken über die consecutio temporum eine Stütze zu gewähren.

Ich erbitte für die vorstehende Schrift, die nicht verfehlen wird unter den Philologen ein gewisses Aufsehen zu erregen, Ihre gefällige Verwendung.

Paderborn u. Münster i/W.

15. Januar 1885.

Ferdinand Schöningh.

53